

Betrifft: Aufspüren und Überprüfen „Jesus von Nazareth“

In Jerusalem ist es mir momentan zu gefährlich. Dass mit dem Tempel hat die Menschen doch sehr aufgeregt. In Betanien wollte ich in Ruhe meine nächsten Schritte überdenken und kehrte bei Simon, einem frommen Mann ein.

Nur so zum Spaß oder um nicht aus der Übung zu kommen, schaute ich durch meine Lupe und entdeckte an einem Stuhlbein ein langes Haar. Beim genaueren Betrachten stellte ich fest, dass daran noch einige Tropfen von sehr teurem Öl hingen.

Mir kam ein Verdacht, was hier vorgefallen war.

Und Ihr, habt Ihr eine Idee, was im Haus des Simon passiert ist?

Nach zwei Becher Wein erzählte mir Simon alles. Er hatte Jesus zum Essen eingeladen, als eine Sünderin Jesus belästigte. Doch diesem schien das zu gefallen. Obwohl Simon die Frau rauswerfen wollte, lies Jesus zu, dass sie ihm die Füße küsste, einölte und dann mit ihren Haaren trocknete.

Dann habe Jesu ihm noch einen Vortrag gehalten, aber voller Zorn, habe er gar nicht richtig zuhören können. Am meisten hat Simon aber aufgeregt, was zuletzt geschah. Da hat Jesus der Frau auch noch gesagt, ihre Sünden sind vergeben.

Gut, dass ich meinen Verdacht nicht ausgesprochen hatte, auf so eine Geschichte wäre selbst ich nicht gekommen.

Wie geht es Euch, wenn Ihr das hört?

Der Auftrag: Jesus zu finden wird immer riskanter. Wo sind die Leute, die am Sonntag noch alle Hosanna gerufen haben? Zur Zeit treffe ich nur Menschen, die nicht so gut auf Jesus zu sprechen sind.

Fällt Euch etwas ein, wo Ihr Jesus nicht zustimmen könnt?